

T.W. 108.090



Badgastein

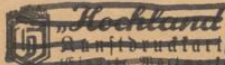
Gasteiner Symphonie

Tonart von Joseph Haydn. 1818

Gasteiner Symphonie von Schuberts Hand,
Obgleich verloren, wieig unvaloren.
Tönt sie vernachlässigt für geistes okren
Im Donnergang der Ache, die vom Rand
Der Felsen im verschleierte Gewand
Sich wirft zum heissen Quell, der durchschoren
Dem Gletscherwind zum Widerpiel erporen -
Und kein und halt symphonisch Gleichnis fand.

Erregend Kraft, den Polen ^(Polen) neu entbünden,
Zu wickelt sie sich stürmend in dem Jubelchor:
An Gottes Quellen Kunststücken nur gewunden -

Es raucht wie Koboldgang zu ihm unpar.
Ihm wachend hab ich oft würdig empfinden:
Verlangst, still, dann heilige doch zu vor!



Franz M. v. Kralik
zum Vortrag

am morgigen Dienstag Abend, mit Abends-7 Uhr



VOR-UND NACHSAISON
PREIS
PAUSCHAL
IN
BADGASTEIN



Frau D^{fr} Mais von Kralik



Wien 19

Richard Kralikplatz 3